



# Newsletter des BDB Nr. 3 (insgesamt: Nr. 19)

**JULI BIS DEZEMBER**

**2019**

## **Inhalt**

### AUS DEN FREUNDESKREISEN

1. Köln: Förderverein lehnt Drogenhilfeangebot neben der Stadtbücherei ab
2. Frankfurt: Spende des Fördervereins für die Kinder- und Jugendbibliothek
3. Kandern: Büchertausch per Telefonzelle
4. Bad Honnef: Förderverein und Finnische Gesellschaft gestalten Kulturabend
5. Dortmund-Hörde: Förderverein spendet Beamer und Leinwand für Stadtteilbibliothek
6. Erlensee: Förderverein setzt Akzente
7. Bienenbüttel: Förderverein stellt Ideen zur Aufwertung der Gemeindebücherei vor
8. Würzburg: Exklusive Angebote für die Mitglieder des Fördervereins
9. Werne: Förderverein unterstützt Umbau der Stadtbücherei
10. Genthin: Neue Chefin des Bibliotheksvereins
11. Wülfrath: Bücherschrank des Fördervereins ist Testsieger
12. Bergneustadt: Förderverein bringt Lesementoren in Bücherei und Schulen
13. Lauterbach: Förderverein feiert zehnjähriges Bestehen
14. Dietzenbach: Förderverein finanziert pädagogische Arbeit mit Wimmelbildern
15. Edenich: Förderverein lädt an Halloween in die Burg
16. Hilchenbach: Bücherei erhält Spende von aufgelöstem Förderverein
17. Rosenheim: Apotheken spenden für Förderverein
18. Werne: Förderverein organisiert Krimi-Abend
19. Hammelburg: Bingo in der Bücherei
20. Leichlingen: Plätzchen für eine Bücherspende
21. Syke: Lesefutter für die Winterzeit
22. Emmendingen: Freundeskreis präsentiert sich auf Weihnachtsmarkt
23. Weißenfels: Förderverein „Neue Bibliothek für Weißenfels“ gegründet

## AUS DEM DBV

- 24. Stellungnahme zu Umsatzsteuer und ÖB
- 25. Bibliotheken des Jahres 2019
- 26. Leseclubs und media.labs der Stiftung Lesen
- 27. Bericht zur Lage der Bibliotheken 2019/20 erschienen
- 28. dbv begrüßt Gesetz zur Sonntagsöffnung in NRW
- 29. Vorlesestudie 2019

## INFORMATIONEN – BERICHTE – AUSSCHREIBUNGEN

- 30. NRW-Landesförderung: Dritte Orte“
- 31. Beste Öffentliche Bibliothek der Welt gekürt
- 32. Bürgerbeteiligung in Bibliotheken
- 33. Leseförderung in der Bibliothek
- 34. Stadtbücherei bekommt technische Unterstützung von drei Robotern
- 35. Deutschlandfunk-Reportage „Lange Nacht der Bibliotheken“
- 36. Das deutsche Bibliothekswesen 2019
- 37. Kinder-Medien-Studie
- 38. Vorleserekord in der Bibliothek

## AUS DER FACHLITERATUR

- 39. Wieder mehr Buchkäufer
- 40. Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst in Bibliotheken
- 41. Bibliotheken Sonntags öffnen!
- 42. VG-Wort-Vergütungen bei Lesungen
- 43. Diskussionen über Zukunft der Bibliotheken
- 44. Sonntagsöffnungszeiten unter Bibliothekaren umstritten
- 45. Roboter gehören in eine Öffentliche Bibliothek
- 46. vbnw begrüßt Bibliotheksstärkungsgesetz NRW
- 47. Bibliotheken als Ort gelebter Demokratie
- 48. Sonntagsöffnung: Rückschau auf einer kontroverse Diskussion
- 49. Bibliotheks-Freundeskreis des Jahres 2019

## AUS DEM BDB

- 50. Kürzlich beendet
- 51. Freundeskreis des Jahres 2019
- 52. Änderungen im BDB-Vorstand
- 53. BDB jetzt Mitglied im DAKU
- 54. Termine 2020

## AUS DEN FREUNDESKREISEN

### **1. Köln: Förderverein lehnt stationäres Drogenhilfsangebot neben der Stadtbücherei ab**

Der Plan der Stadtverwaltung, gleich neben der Stadtbibliothek einen provisorischen Drogenkonsumraum aufzubauen, stößt nicht nur im Stadtrat auf Widerspruch. Auch der Förderverein der Stadtbibliothek wendet sich dagegen. In einem Brief an den OB nennt er die Ortswahl für das Übergangsgebäude „unverständlich“. Man sei „besorgt und erschrocken“, so die Vorsitzenden Anton Bausinger und Hans-Joachim Mohr. Keine andere Großstadt platziere einen Drogenkonsumraum neben einer Schule, einem Kindergarten oder einer Bibliothek. Die Stadtbücherei habe eine Fürsorgepflicht gegenüber ihrer jungen Klientel. Diese würde „erheblich verletzt“.

Quelle: Kölner Stadt-Anzeiger vom 18. 6. 2019

## **2. Frankfurt: Spende des Fördervereins für die Kinder- und Jugendbibliothek**

Am Mittwoch, 19. Juni, freuten sich die Mitarbeiter der Zentralen Kinder- und Jugendbibliothek in Frankfurt über besondere Geschenke. Der Förderverein KiBitz dieser Einrichtung erhielt eine Spende von rund 8.300 Euro, die in elf Frankfurter Filialen des Unternehmens dm-drogerie markt zusammenkamen, indem die Filialen an einem Freitag im November fünf Prozent des Tagesumsatzes für Bildungsprojekte zur Verfügung stellten. Der Förderverein hat von diesem Geld Tonies, das sind eigens für Kinder entwickelte Hörspielboxen, und einen Medienturm finanziert und übergab die Tonies an die Bibliothek.

Quelle: Buchmarkt (das Ideenmagazin für den Buchhandel) vom 22.6.2019

## **3. Kandern: Büchertausch per Telefonzelle**

Mit einem attraktiven Jahresprogramm im vergangenen und auch im laufenden Jahr machte und macht der Förderverein Stadtbücherei Kandern immer wieder auf sich aufmerksam und ist damit eine feste Größe im Kulturangebot der Stadt. Positiv bewertet wird derzeit von Kanderner Ortsteilen und von Malsburg-Marzell die Idee des Vereins zur Einrichtung von Büchertauschmöglichkeiten. Der Vorstoß des Vereins, mit über 2000 teilweise sehr aktuellen Büchern aus dem Fundus der Bücherei Büchertauschmöglichkeiten in den Ortschaften mit Hilfe von alten Telefonzellen zu schaffen, trifft auf ein positives Feedback. Malsburg-Marzells Bürgermeister Mario Singer hat sich bereits beim Verein gemeldet, ebenso Wollbachs Ortsvorsteher Max Sütterlin. Auch der Ortschaftsrat Tannenkirch hat sich gemeldet. "Hier könnte ein Bücherschrank im Eingangsbereich des Rathauses eingerichtet werden", so der Vorsitzende. Ob das Tauschangebot langfristig ankomme, werde aber von der Betreuung vor Ort abhängen. "Wir als Verein werden werben und den Bestand immer auffrischen", bot er an.

Quelle: Badische Zeitung vom 28.6.2019

## **4. Bad Honnef: Förderverein der Stadtbücherei , Verein Literatur im Siebengebirge und Deutsch-Finnische Gesellschaft Bonn veranstalten Finnischen Kulturabend**

Eine finnische Lesung mit Musik und Fingerfood veranstalten der Förderverein der Stadtbücherei Bad Honnef und der Verein Literatur im Siebengebirge (LiS) gemeinsam mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Bonn am 27. Juni um 19 Uhr im Rathausfoyer (Rathausplatz 1) in Bad Honnef. Der Autor Ulrich Land las aus seinem aktuellen Krimi "Krätze eiskalt": Ein Familiendrama zwischen deutschen Landen und Finnland. Begleitet wurde die Lesung von dem Musiker Florian Stadler am Akkordeon. Passend zum Thema des Abends gab es finnisches Fingerfood.

Quelle: Honnef heute vom 3. 7. 2019

## **5. Dortmund-Hörde: Förderverein der Stadt- und Landesbibliothek spendet Beamer und Leinwand für die Stadtteilbibliothek**

Gute Taten haben bei dem Förderverein Dortmund Tradition. 2014 wurde dem Verein bereits die Auszeichnung „Freundeskreis des Jahres“ verliehen. Mehr als 500 Mitglieder, ein ambitioniertes Vereinsleben mit jährlichen Bibliotheksexkursionen, eine enge Einbindung der Mitglieder in Veranstaltungen sowie vielfältige und kreative Aktivitäten sind ursächlich für beträchtliche Erfolge bei der Mitgliederwerbung. Bei der Spendenübergabe in der Stadtteilbibliothek Hörde an der Hermannstraße 33 waren vom Förderverein Vorsitzender Wolf-Dietrich Köster, Carsten Jaeger, Schatzmeister, und Petra Grübner, Schriftführerin, dabei. Für die Bibliothek dankte Leiterin Sabine Bernard den Spendern.

Quelle: Stadtanzeiger Dortmund Süd vom 18.7. 2019

## **6. Erlensee: Förderverein der Stadtbücherei setzt Akzente**

Vor einigen Tagen trafen sich die Mitglieder des „Fördervereins Stadtbücherei Erlensee“ zu ihrer jährlichen Hauptversammlung. Im Mittelpunkt stand der Bericht über die Tätigkeit der letzten zwölf Monate. Der noch junge Verein zählt inzwischen weit über 50 Mitglieder, bemüht sich aber zugleich um weitere interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, sich für den wichtigen Bildungsauftrag der städtischen Bücherei einzusetzen. Eine erfolgreiche Aktivität des Fördervereins war die Aufstellung eines Bücherschranks in der Eingangshalle des Erlenseer Rathauses. Dort können Bücher entliehen, mit nach Hause genommen sowie aus dem Haushalt ausgeschiedene eingestellt werden. Die große Fluktuation zeigt, dass diese Idee von der Bevölkerung gut angenommen wird. Um die finanziellen Mittel des Fördervereins aufzubessern, wurde ein Spendenaufruf an etwa 30 Unternehmen in Erlensee versandt.

Quelle: Bruchköbeler Kurier vom 22. 7. 2019

## **7. Bienenbüttel: Förderverein stellt Ideen zur Aufwertung der Gemeindebücherei vor**

Die Gemeindebücherei in Bienenbüttel ist ein Sorgenkind der Kommunalpolitik. Die Zahl der Ausleihen geht zurück und auch verlässliche Öffnungszeiten sind nicht sichergestellt. Das hat jetzt auch den Förderverein Bücherei Bienenbüttel auf den Plan gerufen. „Der Förderverein erwartet eine entschlossene Förderung durch die Gemeinde“, sagt Reiner Stefan vom Förderverein. Es gebe einige wichtige Stellschrauben, um eine Trendumkehr zu erreichen, sagt Stefan. So müsse die personelle Besetzung der Bibliothek zwei halbe Stellen betragen. „Nur so können Schließzeiten beim Ausfall einer Mitarbeitenden vermieden werden“, heißt es dazu von Seiten des Fördervereins. Zusätzlich könnten mehrere ehrenamtliche und geschulte Kräfte auf 450-Euro-Basis eingearbeitet werden. Mit dem Mehr an Personal könnten dann auch die Öffnungszeiten verlängert werden, was wiederum die Bücherei attraktiver machen würde.

Ein weiterer Punkt, mit dem der Förderverein die Gemeindebücherei stärken will, ist eine Erhöhung der Mittel zum Erwerb neuer Bücher. Außerdem sind dem Förderverein die Mitgliedsbeiträge zu hoch. Mit 24 Euro pro Jahr belege die Bücherei derzeit einen Spitzenplatz in Niedersachsen. Es sei eine drastische Senkung der Beiträge nötig, um die Bücherei auch für Familien mit geringen Einkommen attraktiv zu machen. Zumindest müsse über ermäßigte Beiträge nachgedacht werden. Insgesamt habe man die Hoffnung, dass sich die Parteien des bildungspolitischen Auftrags der Bücherei bewusst seien. Denn durch eine ansprechende Bücherei werde wiederum die Gemeinde attraktiver.

Quelle: A-Z-online vom 21. 08. 2019

## **8. Würzburg: Exklusive Angebote für die Mitglieder des Fördervereins der Stadtbücherei**

Der Verein zur Förderung der Stadtbücherei Würzburg e.V. wurde 2014 mit dem Zweck gegründet, die Stadtbücherei auf unterschiedliche Weise zu unterstützen, damit sie ihr Angebot stetig ausbauen, Zugang zu Wissen und Wissenstechniken ermöglichen und sich konzeptionell weiterentwickeln kann. Der Förderverein ergänzt auf diesem Weg das Angebot der Stadtbücherei und gibt über seine Mitglieder Expertise und Personalkraft in die Stadtbücherei ein. Die Vereinsmitglieder erhalten wiederum exklusive Einblicke in die Bibliotheksarbeit, sind an der Weiterentwicklung der Würzburger Bibliotheken hin zu dritten Orten und externen Wohnzimmern unmittelbar beteiligt, lernen hochkarätige Literaten beim „Meet&Greet“-Spezial für Vereinsmitglieder im Rahmen des Literarischen Frühlings beziehungsweise Herbsts kennen oder werden zu Exkursionen eingeladen wie jetzt erstmals zur Buchmesse nach Frankfurt. Sie soll bei guter Nachfrage in Zukunft regelmäßig vom Förderverein organisiert werden. Der Förderverein organisiert Hin- und Rückfahrt im Reisebus, die Eintrittstickets für die Buchmesse und einen kleinen Fachvortrag während der Fahrt. Den Gang über die Buchmesse können die Teilnehmer individuell gestalten. Die Teilnahme an der Fahrt kostet 45, für Fördervereinsmitglieder 35 Euro.

Quelle: Main-Post vom 9. 9. 2019

## **9. Werne: Förderverein unterstützt Umbau der Stadtbücherei**

Die Stadtbücherei als „öffentliches Wohnzimmer“: Unter diesem Credo stellten die Verantwortlichen nun das Raumkonzept für den Umbau der Stadtbücherei vor. Dazu trafen sich am Mittwoch, 2. Oktober, Bürgermeister Lothar Christ, Kulturdezernent Alexander Ruhe, der Fördervereinsvorsitzende Andreas Bassendowski und Sparkassenvorstand Martin Abdinghoff in der Bücherei, um das Konzept vorzustellen. Der Förderverein der Bücherei ist mit der Idee der Neugestaltung an die Sparkassenstiftung und die Stadt Werne herangetreten und stieß sofort auf offene Ohren. Martin Abdinghoff von der Sparkassenstiftung war von der Idee begeistert: „Große Buchläden sind heutzutage Wohlfühl-Oasen. Es ist uns eine Freude diese Idee zu unterstützen.“

Quelle: Ruhr Nachrichten vom 6. 10. 2019

## **10. Genthin: Neue Chefin des Bibliotheksvereins Jerichower Land**

Seit einigen Wochen ist Beate Hertting aus Genthin Vorsitzende des Bibliotheksfördervereins. „Bibliotheken machen mit Veranstaltungen und einem Umfang an unterschiedlichem Lesestoff, Lust auf Lesen“. Aber die Einrichtungen haben sich verändert. „Früher ist man in die Bücherei gegangen, hat ein Buch ausgeliehen und das war es, heute sind Bibliotheken ein Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders.“ Der 1993 gegründete Bibliotheksförderverein hat knapp 30 Mitglieder. Der Verein unterstützt die Bibliotheksarbeit ganz unterschiedlich. „Im vergangenen Jahr konnten wir dank Mitteln der Sparkasse etwa neue Technik in den Bibliotheken finanzieren“, erläutert Gabriele Herrmann, die im Verein für die Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. „Auch sind wir Träger für Bibliotheksprojekte im Rahmen des Programms „Demokratie leben“, erläutert Gabriele

Herrmann. Lesungen, Aktionstage oder Schul- und Theaterprojekte wurden bereits auf diesem Weg umgesetzt.

Quelle: Volksstimme vom 10. 10 2019

## **11. Wülfrath: Bücherschrank des Fördervereins ist Testsieger**

In der Theorie klingen öffentliche Bücherschränke nach einer wunderbaren Idee: kostenlos, jederzeit und vollkommen unverbindlich kann sich ein jeder an einem solchen Schrank bedienen, ihn entweder mit bereits Gelesenem bestücken und oder die eigene Bibliothek mit neuen Funden erweitern. Doch wie sieht es in der Praxis aus? Werden Buchliebhaber beim Stöbern tatsächlich fündig oder dienen öffentliche Bücherschränke der Entsorgung vergilbter Reiseführer, Telefonbücher und ungeliebter Konsalik-Romane aus den 70ern? Die RP hat die Bücherschränke in Mettmann, Erkrath und Wülfrath getestet... Der wohl auffälligste Bücherschrank steht auf dem Wülfrather Wareplatz. Die umfunktionierte englische Telefonzelle bietet ein Büchersortiment, das Ordnungsfanatiker begeistern wird. Nach Genre sortiert reihen sich hier Fantasyromane, Kinderbücher, Romane und die obligatorischen Krimis aneinander. Dass die Bücherbar so gut sortiert ist, geht auf das Engagement des Fördervereins der Stadtbücherei zurück. Alle ein bis zwei Wochen schauen die Mitglieder an der roten Telefonzelle vorbei und ordnen das Bücherchaos. Obwohl Vandalen die Bücherbar im vergangenen Jahr beschädigten – ein oder mehrere Unbekannte hatten drei kleine Fenster zerstört – freut sich der Förderverein über die Resonanz. Die Bücher seien heiß begehrt und schnell vergriffen.

Quelle: RP online vom 13. 10. 2019

## **12. Bergneustadt: Förderverein bringt Lesementoren in Stadtbücherei, Begegnungsstätte und Schulen**

Individuelle Leseförderung nach dem 1:1-Prinzip: Das ist die bewährte Methode der Lesementoren. Seit mittlerweile über zehn Jahren gibt es einen Bundesverband, dem sich der Förderverein der Stadtbücherei Bergneustadt, in Kooperation mit der Begegnungsstätte Hackenberg und allen ortsansässigen Schulen, angeschlossen hat. In einer Feierstunde wurden die potenziellen Lesementoren für Bergneustadt begrüßt. Zahlreiche Menschen hatten bereits im Vorfeld ihr Interesse bekundet.

Margaret Schaaf, 1. Vorsitzende des Bundesverbandes, erläuterte die Mentor-Idee. Sie erzählte von den Erfolgen erfahrener Leselernhelfer, die, bei den ihnen anvertrauten Kindern, mittels emotionaler Unterstützung die Freude am Lernen gesteigert hätten. Auch die Mentoren nähmen viel aus ihrer Arbeit mit. Im Anschluss konnten die Interessenten sowohl die anwesenden schulischen Ansprechpartner als auch die Bundesvorsitzende befragen. Einige entschieden sich bereits für eine Schule, an der sie gerne tätig werden möchten. Der nächste Schritt für alle Lesementoren wird eine Einführungsveranstaltung sein. Eine der Schirmherrinnen der Lesementoren ist Sandra Maischberger. Sie sagt: „Wer liest, entdeckt die Welt. Wer Kindern hilft, lesen zu lernen, erschließt ihnen ein ganzes Universum.“

Quelle: Oberberg-Aktuell vom 16. 10. 2019

## **13. Lauterbach: Förderverein der Stadtbücherei feiert zehnjähriges Bestehen**

Unter dem Motto „Wir sind Bibliothek“ hatte der Förderverein der Stadtbücherei Lauterbach anlässlich seines zehnjährigen Bestehens Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins, aber auch Parlamentarier zu einer Feierstunde in die Bücherei eingeladen. Dr. Barbara Peters vom Vorstand des Fördervereins ließ die Vereinsgeschichte Revue passieren, machte jedoch gleich zu Anfang ihrer Ausführungen deutlich, "dass es eigentlich gar keinen Förderverein für die Stadtbücherei Lauterbach geben sollte". Sei es doch hauptsächlich die Aufgabe des Staates, der Stadt, sich um diese so wichtigen Einrichtungen, wie Büchereien es seien, zu kümmern. "In unserer Satzung ist ausdrücklich festgehalten, dass wir unsere Aufgabe nicht darin sehen, die Stadt Lauterbach aus ihrer Verantwortung für die Stadtbücherei zu entlassen. Wir beteiligen uns nicht an der regulären Finanzierung der Stadtbücherei", so Peters.

#### **14. Dietzenbach: Förderverein finanziert aus Drittmitteln die pädagogische Arbeit mit Wimmelbildern**

Die Dietzenbacher Cartoonistin Uschi Heusel, die die Comic-Ratte Ludwig erschaffen hat, hat die Sicht von 150 Kindern auf ihre Stadt in bunten Bildern illustriert, die als Wanderausstellung in Kitas, Schulen, der Bücherei und im Rathauscenter gezeigt werden. Knapp über 7000 Euro haben die Wimmelbilder insgesamt gekostet, wobei allein schon die Druckkosten mit 1000 Euro zu Buche schlugen. Der Förderverein Stadtbücherei hatte beim Bundesfamilienministerium einen Antrag auf Geld aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ gestellt – und so wurden die Wimmelbilder als eines von 68 Projekten in ganz Deutschland in diesem Jahr gefördert.

Quelle: Frankfurter Rundschau vom 31. 10 2019

#### **15. Endenich: Förderverein lädt an Halloween zur Hogwartsparty in die Burg.**

Anlässlich des 25-Jährigen Jubiläums hatten sich die Mitglieder des Förderverein Stadtteilbibliothek Endenich zu Halloween etwas ganz Besonderes ausgedacht: Eine magische Gruselnacht in der Zauberschule Hogwarts. Den Aufruf zum Zaubern folgten 33 kleine Hexen, Zauberer, Vampire und Gespenster. Um in die Schule für Hexerei und Zauberei zu gelangen, mussten die Kinder durch ein Geflecht aus Spinnenweben klettern. Danach ging es die Wendeltreppe rauf in den Lesesaal. Hier wurden die Zauberlehrlinge in die bekannten vier Häuser Gryffindor, Ravenclaw, Slytherin und Hufflepuff aufgeteilt. Diese Aufgabe übernahm natürlich der sprechende Hut. Für die Kinder ein magischer Moment, denn die Stimme des Huts schien aus dem Nichts zu kommen.

Die Vereinsvorsitzende führte durch den Abend und las den Kindern auch ein Kapitel aus dem ersten Harry-Potter-Band vor. „Bis vor zwei Jahren wurde die Bibliothek noch hauptamtlich geführt“, erzählte sie danach. Die Stadt wollte damals die Bibliothek schließen, deswegen habe man sich darauf geeinigt, dass die Personalkosten eingespart werden. „Jetzt arbeiten 30 Ehrenamtliche in der Endenicher Burg“, berichtete sie. „Die Zuschüsse für Bücher und Räume kommen weiterhin von der Stadt.“

Quelle: Generalanzeiger Bonn vom 1. 11. 2019

#### **16. Hilchenbach: Museum, Archiv und Bücherei erhalten Spende vom aufgelösten Förderverein Wilhelmsburg**

Der Förderverein Wilhelmsburg e. V. war 1999 angetreten, die drei Einrichtungen, die sich in der Wilhelmsburg befinden, finanziell zu unterstützen. Der Verein hatte am Anfang 27 Mitglieder und konnte sich bis zum Ende im Jahr 2017 auf 70 Mitglieder steigern. Das Stadtmuseum, das Stadtarchiv und vor allem die Stadtbücherei profitierten seither von dem Engagement der Mitglieder und der erfolgreichen Arbeit des Vereins. In den über 18 Jahren seines Bestehens konnte der Verein weit über 100.000 Euro an die Bücherei, das Museum und das Archiv ausschütten. In der Jahreshauptversammlung im Juni 2017 konnten die Vorstandsposten nicht wieder besetzt werden. Da eine Suche nach Nachfolgern erfolglos blieb, wurde die Auflösung des Vereins in der außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Ende des Jahres 2017 beschlossen. Um das Vereinskapitel „Förderverein Wilhelmsburg“ gänzlich abzuschließen, wurde der Restbestand des Vereinsvermögens satzungsgemäß an die Stadt Hilchenbach überwiesen. Der Fachbereichsleiter Bürgerdienste Hans-Jürgen Klein und der ehemalige Archivar Reinhard Gämlich schauten mit einem traurigen Auge auf die vergangenen sehr erfolgreichen Jahre des Fördervereins zurück: Engagierte Menschen für die Vereinsarbeit zu gewinnen, sei heutzutage ein allgemeines Problem.

Quelle: WirSiegen. Das Siegerland-Portal, 12. 11. 19

## **17. Rosenheim: Apotheken spenden für Förderverein**

Auf Weihnachtsgeschenke für Kunden verzichten in diesem Jahr die Linden- und die Frühlings-Apotheke. Stattdessen machte Ulrike Bayer, Inhaberin beider Apotheken, dem Förderverein der Stadtbücherei eine Spende von 5000 Euro. Vorsitzende Heidi Benda freute sich mit Bücherei-Mitarbeiterin Gabriele Huber und Bürgermeister und Gründungsmitglied des Fördervereins, Felix Schwaller. Ulrike Bayer möchte mit ihrem Schritt auch ein Zeichen gegen die „Wegwerf-Gesellschaft“ setzen.

Quelle: OVB. online vom 15. 11. 2019

## **18. Werne: Förderverein organisiert Krimi-Abend**

Am Mittwoch, dem 20.11., steht der Abend im Zeichen des Krimis – nicht zuletzt, da gerade das von See und Marks organisierte Krimifestival „Blutige Lippe“ läuft. Ab 19:30 Uhr empfängt der Förderverein die Zuschauer mit einem Begrüßungsdrink in der Stadtbücherei Werne. Dieses Mal wird das Team anlässlich des Jubiläums von Buchhändler Hubertus Waterhues verstärkt. Die Bücher, die zum Diskurs stehen, sind: Gerard Donovan: „Winter in Maine“ (Ludger Burmann), Evelyn Grill: „Der Begabte“ (Hartmut Marks), Alex Michaelides: „Die stumme Patientin“ (Liane Jäger), Paul Weiler: „Tödliche neue Welt“ (Hubertus Waterhues) und Judith Merchant: „Atme!“ (Magnus See). – Die Karten zum Preis von 12,- Euro sind ab sofort im Vorverkauf bei Bücher Beckmann und der Stadtbücherei Werne erhältlich. Der Erlös kommt komplett dem Förderverein der Stadtbücherei zugute.

Quelle: Coolibri vom 18. 11. 2019

## **19. Hammelburg: Bingo in der Bücherei**

Nach drei Jahren Pause hatte der Freundeskreis "Lesezeichen" der Stadtbibliothek eine neue Auflage des beliebten Bingo-Abends in den Räumen der Stadtbibliothek organisiert. "Bingo!" Der jubelnde Ausruf zeigte an, dass wieder ein Mitspieler die geforderte Kombination von Zahlen und Buchstaben erreicht hatte. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Joachim Hockgeiger, freute sich, dass unter den zahlreichen Gästen auch viele Familien an dem



schnellen Spiel um Zahlen und Buchstaben teilnahmen. Jörg Schaffelke fungierte als "Bingo-Master" und leitete die Spielrunden. Ihm zur Seite stand Karin Wengerter, die die vorgelegten Bingotafeln auf Richtigkeit überprüfte. Dank großzügiger Spenden der heimischen Geschäftswelt konnten attraktive Preise ausgelobt werden. Gemäß der Vereinssatzung kommt der Erlös des Abends in vollem Umfang der Stadtbibliothek zugute.

Quelle: inFranken.de vom 24. 11. 2019

## **20. Leichlingen: Plätzchen für eine Bücherspende**

Seit rund 15 Jahren sucht die Stadtbücherei unter dem Motto „Bücher und Plätzchen“ in der Vorweihnachtszeit Buchpaten für neue Lektüren. Den Lesestoff gibt es seither alljährlich in der Buchhandlung Gilljohann im Brückerfeld, die Plätzchen im Café Büchel auf der Bahnhofstraße. Die Aktion hat sich offenbar tief in den Köpfen und Herzen vieler Leichlinger verankert. „Schon vor ein paar Wochen wurde ich gefragt, wann die Aktion wieder läuft“, erzählte Buchhändlerin Lisa Gilljohann beim offiziellen Start der Patensuche. Seit Dienstag steht also in der Buchhandlung das Aktionsregal mit rund 130 Titeln, die die Stadtbücherei zwar braucht, aber nicht aus dem eigenen Budget bezahlen kann. Wer sich dafür entscheidet, der Bücherei Bücher zu Weihnachten zu schenken, bekommt dafür das „Erstleserecht“. Außerdem stellt Manfred Muth vom Bücherei-Förderverein auf Wunsch eine Spendenquittung aus. Um das Ganze noch mehr zu versüßen, gibt es für die Spender einen Gutschein des Café Büchel, der in der Bäckerei auf der Bahnhofstraße gegen Weihnachtsgebäck eingetauscht werden kann. Wenn die Käufer es wünschen, werden ihre Namen in die Bücher eingetragen.

Quelle: RP.Online vom 26. 11.2019

## **21. Syke: Lesefutter für die Winterzeit**

Für Leseratten und Bücherwürmer gab es jetzt in der Stadtbibliothek reichlich Lesefutter. Elke Nobis, Kerstin Nowak, Martina Kahsnitz und Ulrich Hoferichter vom Förderverein der Bibliothek hatten sich die Mühe oder das Vergnügen bereitet, für ihre rund 20 Gäste in den Büchern des Leseherbstes 2019 zu schmökern. Die ihrer Meinung nach schönsten Bücher stellten sie ihren Gästen vor. Sie berichteten, warum ihnen die Bücher besonders gut gefallen hatten, schilderten ihre Eindrücke von dieser Lektüre und berichteten über ihren Spaß beim Lesen. Natürlich waren die Beurteilungen sehr subjektiv, aber das war auch so geplant und dabei sehr unterhaltsam. Was den Zuhörern besonders gut gefiel, war die Vielfalt der in den Büchern behandelten Themen. Viele Zuhörer machten sich Notizen auf der ausgelegten Buchliste und bedankten sich bei den Referenten für anregende Informationen für die bevorstehende „Schmökerverzeit“.

Quelle: MK.kreiszeitung.de vom 28. 11.. 2019

## **22. Emmendingen: Freundeskreis präsentiert sich auf dem Weihnachtsmarkt**

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek beteiligt sich auch in diesem Jahr am Weihnachtsmarkt der AG Lammstraße am 7. und 8. Dezember. "Kasperle auf dem Mond" heißt das Kasperletheaterstück, das der Freundeskreis in der Stadtbibliothek zeigen wird. Die

Aufführungen finden am Samstag und Sonntag jeweils um 15.15 Uhr und 16.15 Uhr statt. An beiden Tagen findet auch wieder der große Bücherflohmarkt statt, dessen Erlös wie immer der Stadtbibliothek zugutekommt. Der Markt ist am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Quelle: Badische Zeitung vom 6. 12.2019

### **23. Weißenfels: Förderverein „Neue Bibliothek für Weißenfels“ gegründet**

Die Mitglieder des Kulturausschusses drängten sich in dem viel zu kleinen Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek. Diese verfügt derzeit über eine Fläche von 250 qm, notwendig wäre bei einer Stadtgröße von rund 40.000 Einwohnern – so die Büchereileiterin – eine Fläche von 1.500 qm, aufgeteilt nach dem modernen Nutzungskonzept der Bibliothek als „Dritter Ort“. Die aktuelle Botschaft der Bibliotheksmitarbeiter an die anwesenden Ratsmitglieder war, sie sollten Mitglied des neu gegründeten Fördervereins „Neue Bibliothek Weißenfels“ werden. Mehrere Stadträte haben zusätzlich den Antrag gestellt, die Stadt selbst solle Mitglied des neuen Fördervereins werden.

Quelle: Mitteldeutsche Zeitung vom 9. 12. 2019

## **AUS DEM DBV**

### **24. Stellungnahme des dbv zu Umsatzsteuer und ÖB**

Aufgrund vieler Nachfragen zur Umsatzsteuerpflicht von Öffentlichen Bibliotheken hat der dbv eine Stellungnahme in Auftrag gegeben.

Das Ergebnis: Eine Öffentliche Bibliothek muss nach den gesetzlichen Regelungen für ihre durch bibliothekstypische Dienste erwirtschafteten Einnahmen keine Umsatzsteuer bezahlen. Bei nicht bibliothekstypischen Leistungen ist die Umsatzsteuerpflicht davon abhängig, ob dabei Einnahmen höher als 17.500 € im Jahr erzielt werden.

Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>

(Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/positionen/2019\\_09\\_23\\_Stellungnahme\\_Umsatzsteuer\\_und\\_%C3%96ffentliche\\_Bibliotheken.pdf](https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/positionen/2019_09_23_Stellungnahme_Umsatzsteuer_und_%C3%96ffentliche_Bibliotheken.pdf)

### **25. Bibliotheken des Jahres 2019**

Die einzige nationale Auszeichnung „Bibliothek des Jahres“ wird am 24. Oktober an die Zentral- und Landesbibliothek Berlin vergeben. Die Landesverbände Thüringen und Sachsen im dbv verleihen ihre mit jeweils 10.000 € dotierten regionalen Bibliothekspreise in diesem Jahr an die Stadtbibliothek Gotha in Thüringen (Link:

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/bibliotheken-gotha-bibliothekspreis-2019-fuer-stadtbibliothek-gotha-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-190930-99-101504>)

sowie die Bibliotheken Neukieritzsch und Deutzen in Sachsen (Link:

<https://www.mdr.de/sachsen/leipzig/leipzig-leipzig-land/bibliothekspreis-leipziger-land-buecherei-100.html>).

Erstmalig wird die regionale Bibliothek des Jahres auch in Baden-Württemberg (Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/baden-wuerttemberg/presse/presse-details/archive/2019/october/article/die-bibliotheken-des-jahres-baden-wuerttemberg-2019-stehen-fest-geislingensteige-mannheim-und-mue.html?tx\\_ttnews%5Bday%5D=02&cHash=3868e77e39000a5e874d46f441e03889](https://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/baden-wuerttemberg/presse/presse-details/archive/2019/october/article/die-bibliotheken-des-jahres-baden-wuerttemberg-2019-stehen-fest-geislingensteige-mannheim-und-mue.html?tx_ttnews%5Bday%5D=02&cHash=3868e77e39000a5e874d46f441e03889))

ausgezeichnet. Der Hauptpreis geht an die Stadtbücherei Geislingen an der Steige. Zwei Förderpreise gehen an die Stadtbücherei Münsingen und an die Stadtbibliothek Mannheim. Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>  
(Link: <https://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres.html>)

## **26. Veranstaltung: Leseclubs und media.labs der Stiftung Lesen**

Um die Lesemotivation sowie die Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu steigern, richtet die Stiftung Lesen auch in 2019 und 2020 Leseclubs und media.labs ein. Dabei kooperiert die Stiftung bereits mit vielen Bibliotheken. Für Interessierte findet am 22. Oktober 2019 von 11-12 Uhr ein kostenloses Zoom-Meeting statt, bei dem die beiden Formate vorgestellt und Fragen beantwortet werden können.

Weitere Informationen:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=9a4dbb6afe4a8f2f0a7e> (Link:  
<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=efac10180589f1069316> )

## **27. Publikation: Bericht zur Lage der Bibliotheken 2019/2020 erschienen**

In diesem Jahr legt der Bericht seinen Schwerpunkt u.a. auf die Rolle der Bibliotheken bei der politischen Willensbildung und gesellschaftlichen Teilhabe, auf den Ausbau der Netzinfrastruktur vor allem in ländlichen Gebieten, die verstärkte Finanzierung der Fort- und Weiterbildung von Bibliothekar\*innen sowie auf die Ausweitung der Bibliothekstantieme auf E-Books.

Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>

(Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3188&rid=t\\_10031&mid=737&aC=f7fe3309&jumpurl=-1](https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3188&rid=t_10031&mid=737&aC=f7fe3309&jumpurl=-1))

## **28. Pressemitteilung: dbv begrüßt Gesetz zur Sonntagsöffnung in NRW**

Der dbv begrüßt das Gesetz zur Sonntagsöffnung von Öffentlichen Bibliotheken in NRW, das am 9. Oktober in Düsseldorf verabschiedet wurde. Anders als wissenschaftlichen Bibliotheken, Museen und Theatern war es Öffentlichen Bibliotheken bisher nicht gestattet, sonntags zu öffnen.

Nordrhein-Westfalen hat nun landesweit die Möglichkeit dazu geschaffen.

Weitere Informationen unter: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>

(Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2019/october/article/deutscher-bibliotheksverband-begruesst-gesetz-zur-sonntagsoeffnung-fuer-oeffentliche-bibliotheken-in.html?tx\\_ttnews%5Bday%5D=14&cHash=bc2c6f3911b767ec22aff7d4b2f99fd3](https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2019/october/article/deutscher-bibliotheksverband-begruesst-gesetz-zur-sonntagsoeffnung-fuer-oeffentliche-bibliotheken-in.html?tx_ttnews%5Bday%5D=14&cHash=bc2c6f3911b767ec22aff7d4b2f99fd3))

## **29. Publikation: Vorlesestudie 2019**

Stiftung Lesen, DIE ZEIT und Deutsche Bahn Stiftung haben die aktuelle Vorlesestudie präsentiert. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass rund 32 Prozent aller Eltern in Deutschland ihren Kindern im Vorlesealter von zwei bis acht Jahren zu selten oder nie vorlesen. Die Studie hat zudem herausgefunden, dass berufstätige Mütter mehr vorlesen als nicht berufstätige. Väter lesen immer noch zu selten vor.

Weitere Informationen:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=19fbad0bcf28429b1d3d> (Link:  
<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=008ff5c2e60a9cd40aa4> )

## INFORMATIONEN – BERICHTE - AUSSCHREIBUNGEN

### 30. NRW- Landesförderung: Dritte Orte

Mit dem Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung in ländlichen Räumen“ fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen die Entwicklung und Umsetzung neuer konzeptioneller Ansätze für die kulturelle Infrastruktur im ländlichen Raum. Beim Projekt „Löhne umsteigen“ ist die örtliche Stadtbibliothek zentraler Akteur. Bei weiteren ausgewählten Projekten spielen Bibliotheken eine Rolle als Kooperationspartner.

Weitere Informationen: <https://bibliotheksportal.de/.../>

(Link:<https://bibliotheksportal.de/2019/07/18/nrw-landesfoerderung-dritte-orte/>)

### 31. Auszeichnung: Beste Öffentliche Bibliothek der Welt gekürt

Die Zentralbibliothek Oodi in Helsinki wurde auf dem diesjährigen Internationalen Bibliothekskongress in Athen unter 16 Bibliotheken aus aller Welt zur besten Öffentlichen Bibliothek der Welt 2019 gewählt. Die „Bibliothek der Zukunft“ wurde 2018 eröffnet und ist das Resultat eines 20-jährigen Diskussionsprozesses der Bürgerschaft Helsinkis.

Weitere Informationen: [www.oodihelsinki.fi/.../](http://www.oodihelsinki.fi/.../) (Link:

[https://www.oodihelsinki.fi/en/helsinki-central-library-oodi-chosen-as-the-best-new-public-library-in-the-world/?fbclid=IwAR2Iivy2rJgwkB\\_\\_rrjohTvnBGvGIAa6aE3rKXBa\\_qf8EaffZW0dnAnwjaw](https://www.oodihelsinki.fi/en/helsinki-central-library-oodi-chosen-as-the-best-new-public-library-in-the-world/?fbclid=IwAR2Iivy2rJgwkB__rrjohTvnBGvGIAa6aE3rKXBa_qf8EaffZW0dnAnwjaw)

### 32. Österreichischer Büchereiverband: Bürgerbeteiligung in Bibliotheken

Der Schwerpunkt der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Büchereiperspektiven“ des Büchereiverbands Österreich (BVÖ) ist Bürgerbeteiligung in Bibliotheken. Die Ausgabe enthält u.a. einen allgemeinen Artikel über gesellschaftliche Partizipation sowie einen Beitrag zur stufenweisen Partizipation bzw. „Beteiligungsintensität“ in Bibliotheken. Das Modell zur stufenweisen Partizipation, welches Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart erarbeitet haben, reicht von der niedrigsten Stufe „Informieren“ der Öffentlichkeit, über das „Konsultieren“ und „Kooperieren“ bis zur Endstufe „Ermächtigen“, welche das teilweise Übertragen von Entscheidungsgewalt beinhaltet. Zudem finden sich in der Zeitschrift Artikel über die unter Anwendung der Methode Design Thinking neu konzeptionierten Bibliotheken in Köln-Kalk und Würzburg sowie über das Begeistern von Kommunalpolitikern für die Bibliothek. Die Zeitschrift kann als Printexemplar bestellt oder unter dem folgenden Link online gelesen werden:

[https://www.bvoe.at/serviceangebote/buechereiperspektiven?fbclid=IwAR2CJ0aqibk4yfdnOY5ThDc3Kg3AF7gnoKMFdgC6-U9SissZ8SyUI\\_bv3c](https://www.bvoe.at/serviceangebote/buechereiperspektiven?fbclid=IwAR2CJ0aqibk4yfdnOY5ThDc3Kg3AF7gnoKMFdgC6-U9SissZ8SyUI_bv3c) Quelle:

[https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten\\_details.php?nid=13153](https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten_details.php?nid=13153)

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Juli 2019

### 33. "Leseförderung in der Bibliothek: Buch, Bücher, Bücherei!" von lehrer-online

Die Unterrichtseinheit "Leseförderung in der Bibliothek: Buch, Bücher, Bücherei!" von lehreronline macht die Lehrkräfte mit der Institution Bibliothek in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bekannt und hinterfragt den Wert von Büchern im digitalen Zeitalter. Weitere Informationen:

<https://www.lehreronline.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/deutsch/unterrichtseinheit/ue/lese-foerderung-in-der-bibliothek-buch-buecher-buecherei/>

Quelle: Newsletter Fachstelle Tübingen 04/19

### **34. Frankfurt: Stadtbücherei bekommt technische Unterstützung von drei Robotern**

Die Frankfurter Stadtbücherei hat seit neustem drei Roboter im Haus. Nicht nur Nao, der in Kürze von Nutzer\*innen einen neuen Namen bekommen soll, ist die Attraktion. Auch zwei Roboter-Greifarme sind in Frankfurt und werden den Nutzer\*innen der Stadtbücherei das Thema künstliche Intelligenz näherbringen. Die Leiterin der Digitalen Dienste Elfriede Ludwig beschreibt die neue Ausrichtung ihres Fachbereichs: "Wir stehen als Stadtbücherei für informelles Lernen und wollen den Besuchern nun auch die künstliche Intelligenz näher bringen". Nach der Einführungswoche ist eine Tour durch die Stadtteilbibliotheken für die Roboter geplant. Im Anschluss sind weitere Kooperationen mit Schulbibliotheken und der Volkshochschule angedacht. Quelle: <https://www.fnp.de/frankfurt/frankfurt-hessen-diesen-mitarbeiter-erwartet-niemandbuecherei-12910111.html>

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, August 2019

### **35. Deutschlandfunk sendet Reportage „Lange Nacht der Bibliotheken“**

Der Deutschlandfunk hat eine Reportage zum Wandel Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken in Deutschland veröffentlicht. Beleuchtet werden Veränderungen im Zuge der Digitalisierung und der Wechsel von der medien- zu nutzerorientierten Ausrichtung. In dem Beitrag wird unter anderem Bezug auf die Universitätsbibliothek Leipzig und die Zentral- und Landesbibliothek Berlin genommen. Zu Wort kommen neben Leitungen deutscher Bibliotheken auch internationale Experten aus dem Bibliothekskontext, wie bspw. Bibliothekswissenschaftler, aber auch bekannte Schriftsteller. Der Beitrag kann unter dem in der Quelle angegebenen Link angehört werden. Auf der Seite kann auch eine schriftliche Zusammenfassung des Beitrags gelesen werden. Quelle: [https://www.deutschlandfunk.de/die-lange-nacht-ueber-bibliotheken-erwarte-dasunerwartete.704.de.html?dram:article\\_id=454163](https://www.deutschlandfunk.de/die-lange-nacht-ueber-bibliotheken-erwarte-dasunerwartete.704.de.html?dram:article_id=454163)

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, August 2019

### **36. Das deutsche Bibliothekswesen 2019**

Jürgen Seefeld, ehemaliger Leiter mehrerer Stadtbibliotheken in NRW und des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz, hat den aktuellen Stand der Bibliothekslandschaft in Deutschland dokumentiert. In einem Bericht für das Goethe Institut geht Herr Seefeld auf verschiedene Aspekte ein. Neben der Struktur und den Kennzahlen bespricht er auch die Vernetzung, Innovationen und die Zukunft von Bibliotheken. Zum Bericht:

[https://www.goethe.de/ins/gr/de/kul/mag/udb.html?fbclid=IwAR2MTV5d1iAAhCCHWK1JuJANKR7ZSgWmpamuoh8kLH\\_hL7tUx5F4ijQqUSk](https://www.goethe.de/ins/gr/de/kul/mag/udb.html?fbclid=IwAR2MTV5d1iAAhCCHWK1JuJANKR7ZSgWmpamuoh8kLH_hL7tUx5F4ijQqUSk)

Quelle:

[https://www.bibinfo.de/verband/publikationen/aktuell.html?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=5325&cHash](https://www.bibinfo.de/verband/publikationen/aktuell.html?tx_ttnews[tt_news]=5325&cHash)

=c89d89475b&fb

clid=IwAR2FrNXMI06m2npcWV1M\_EieE0jFckicunQjIUzfN\_LghAfr1LlaCheJyLE

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, August 2019

### **37. Kinder-Medien-Studie: Lesen wird wieder beliebter**

Die u.a. vom Spiegel- sowie vom Zeit-Verlag in Auftrag gegebene "Kinder-Medien-Studie 2019" ist erschienen. Im Rahmen der Studie über das Medienverhalten von 4- bis 13jährigen wurde unter anderem festgestellt, dass das Lesen im Vergleich zum Vorjahr in dieser Altersgruppe wieder beliebter geworden ist. Insgesamt hat sich das Mediennutzungsverhalten der Altersgruppe im Vergleich zu vorherigen Erhebungen wenig verändert. Die Nutzung kostenloser Videodienste (wie z.B. YouTube) und Streaming-Plattformen steigt zwar langsam weiter an, aber 72 % der Kinder lesen weiterhin regelmäßig gedruckte Zeitschriften oder Bücher. Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter dem in der Quelle angegebenen Link: <https://www.buchreport.de/news/kinder-medien-studie-2019-lesen-wirdbeliebter/?fbclid=IwAR0Jhhtxl6plWBoEyFG88aKvxiIeYWE4BfEFsOvTIGU7gAEeGt2HMCmHq6E>

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, August 2019

### **38. Recklinghausen: Vorlese-Rekord in der Bibliothek**

In der Stadtbibliothek Recklinghausen fand vom 15.10. bis zum 3.11.2019 ein Rekordversuch im Dauer-Vorlesen statt. Unter dem Motto „Märchen und Sagen“ wurde von einer großen Anzahl von Freiwilligen über 457 Stunden am Stück vorgelesen. Die Stadtbibliothek war in dieser Zeit rund um die Uhr geöffnet. Der Rekordversuch fand im Rahmen der Aktion „Recklinghausen leuchtet“ statt und konnte im Livestream verfolgt werden. Letztendlich wurde der Rekord geknackt. Quelle: <https://www.24vest.de/recklinghausen/recklinghausen-weltrekord-dauer-vorlesen-regeln13040326.html?fbclid=IwAR0EawE4AcnzAi8ju6d7yPiMxJBpiWdCvc10ajHGcQIFvhlXEfHZh7WOk60>

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, November 2019

## **AUS DER FACHLITERATUR**

### **39. Wieder mehr Buchkäufer**

Laut der Jahresbilanz des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels 2018 ist die Zahl der Buchkäufer in Deutschland 2018 erstmals seit 2012 wieder gestiegen: 29,9 Millionen Menschen ab 10 Jahren erwarben 2018 mindestens ein Buch (2017: 29,6 Mill.). Die größten Zuwächse gab es in der Altersgruppe der 20- bis 29Jährigen (+15,2 %) und der 30- bis 39Jährigen (+15,8 %). Der Umsatz blieb 2018 konstant, stieg in den ersten fünf Monaten 2019 um 4,1 % - Zahlen, die allen Freunden der Buchkultur Mut machen können!

Aus: BuB. Forum Bibliothek und Information 71 07/2019, S. 407

### **40. Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst in Bibliotheken**

Gesetzlich geregelte Freiwilligendienste bestehen in Deutschland seit 1964, der Bundesfreiwilligendienst seit 2011. Im Freiwilligendienst können sich Personen im Sinne bürgerschaftlichen Engagements für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich einsetzen. Der Artikel gibt einen guten Überblick über die derzeit bestehenden Regelungen und die Einsatzmöglichkeiten. Ergänzend ein Erfahrungsbericht aus der Stadtbücherei Oberursel.

Aus: BuB 71 07/2019, S. 432-434

#### **41. Bibliotheken sonntags öffnen!**

Lorenz Deutsch MdL, Sprecher für Kulturpolitik der FDP im Landtag Nordrhein-Westfalens begründet die Gesetzesinitiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung in BuB 71 08-09/2019, S. 454 f. Anschließend findet sich hier eine gemeinsame (positive) Stellungnahme von BIB (Personalverband) und vbnw (Landesverband des dbv in NRW) zum geplanten Bibliotheksstärkungsgesetz in NRW: Ebd., S. 458 f.

#### **42. VG-Wort-Vergütungen bei Lesungen: Alle Fakten im Überblick**

Aufgrund vieler Reaktionen und Nachfragen an die BuB-Redaktion auf den Erfahrungsbericht einer Vorlesepatin über den zusätzlichen Kostenbeitrag bei Lesungen an die VG-Wort (BuB 05/2019, S. 263) fassen hier die Rechtsexperten Arne Upmeier und Eric Steinhauer den aktuellen Sachstand zusammen und klären die wichtigsten Fragen. **Wichtige Informationen für alle Freundeskreise, die Lesungen oder Vorlese-Aktionen organisieren!**

In: BuB 71 10/2019, S. 533 f.

#### **43. Politiker laden zu Diskussionen über die Zukunft der Bibliotheken ein**

Politiker der Grünen und der CDU im baden-württembergischen Landtag luden Experten und Praktiker zum Meinungsaustausch ein. Kritik und Forderungen an die Politik kamen bei dem zahlreich besuchten Fachgespräch vor allem von den Interessengruppen-Vertretern, dem dbv und von Bibliothekar\*innen aus ihrer Berufspraxis heraus.

Nachzulesen in BuB 71 10/2019, S. 538 f.

#### **44. Sonntagsöffnungszeiten bleibt unter Bibliothekaren umstritten**

Die oben angesprochenen positiven Stellungnahmen des BIB und des vbnw lösten eine Reihe von Leserbriefen aus, die unterschiedlichste Probleme der Sonntagsöffnung beleuchten und in ihrem Votum von Ablehnung bis zu vorsichtiger Zustimmung der Sonntagsöffnung reichen.

Nachzulesen in BuB 71 10/2019, S. 568-571

#### **45. Frankfurt: Roboter gehören in eine Öffentliche Bibliothek**

Die Stadtbücherei Frankfurt berichtet über ihre positiven Erfahrungen mit Robotern in der Zentralbibliothek, die über bibliothekarische Angebote informieren und den Benutzern die Chance geben, künstliche Intelligenz in der Praxis kennenzulernen und sich damit eine eigene Meinung zu bilden.

Nähere Informationen in BuB 71 11/2019, S. 621 f.

#### **46. Landesverband begrüßt das neue Bibliotheksstärkungsgesetz NRW**

Der vbnw begrüßt ausdrücklich das am 9. 10. 2019 vom Landtag NRW beschlossene Bibliotheksgesetz und die damit verbundene Möglichkeit der Öffnung Öffentlicher Bibliotheken an Sonn- und Feiertagen. Dies trage auch dem technischen Wandel der Bibliotheksangebote Rechnung. Allerdings müsse dieser gesetzlichen Grundlage noch mit der Erarbeitung von aktuellen Nutzungskonzepten die Sonntagsöffnung und eine Förderung von Modellprojekten hinterlegt werden.

Näheres dazu in BuB 71 11/2019, S. 643

## **47. Bibliotheken als Ort gelebter Demokratie**

Obwohl Bibliotheken in Deutschland die meist frequentierten Kultur- und Bildungseinrichtungen sind, werden sie in ihrer Rolle als unverzichtbarer Grundlage einer gelebten Demokratie und als unverzichtbarer Bestandteil einer starken Zivilgesellschaft nur unzureichend wahrgenommen. Der Grundsatzartikel stellt die Funktionen, in denen Bibliotheken die individuelle Meinungsbildung und den öffentlichen Diskurs entscheidend fördern oder sogar erst möglich machen.

Nachzulesen in BuB 71 11/2019, S. 646-649

## **48. Und noch einmal Sonntagsöffnung: Rückschau auf eine kontroverse Diskussion**

Der Artikel fasst die Diskussionen zusammen, die der Verabschiedung des Bibliotheksstärkungsgesetzes in NRW, insbesondere auch im Blick auf die Qualifizierung des einzusetzenden Personals, voraus gingen.

In BuB 71 11/2019, S. 680 f.

## **49. Bibliotheks-Freundeskreis des Jahres 2019 gewählt**

Kurzbericht über die Vergabe des diesjährigen Preises des BdB an den Freundeskreis der Gemeindebücherei Dossenheim in:

BuB 71 12/2019, S. 716

## **AUS DEM BDB**

### **50. Kürzlich beendet:**

Ende Oktober fand die Jahrestagung 2019 des BdB in Luckenwalde statt, auf Einladung der Stadtbibliothek sowie der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e.V.

Den Gastgebern von dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die großartige Planung und Vorbereitung vor Ort.

Nach den Rückmeldungen zu urteilen, hat das Programm, wieder eine Mischung aus geselligem Miteinander, Fortbildung und Vereinsregularien, bei den Teilnehmenden großen Anklang gefunden, so dass es für den Vorstand jetzt mit neuer Energie an die Planung der Jahrestagung 2020 geht.



## **51. Freundeskreis des Jahres 2019**

Der mit 2.000.- € dotierte Preis „Freundeskreis des Jahres“ wurde im Rahmen der Jahrestagung an den Freundeskreis der Gemeindebücherei Dossenheim e.V. verliehen; eine ehrenvolle Anerkennung ging an die Freunde und Förderer der Mediothek Krefeld e.V.

## **52. Änderungen im BdB-Vorstand**

Dr. Ronald Schneider hat sich Mitte des Jahres 2019 aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückgezogen, bleibt dem BdB jedoch in seiner Funktion als Verantwortlicher für den Newsletter erhalten – auch der hier vorliegende ist von ihm erstellt. Aufgrund seiner enormen Verdienste um die AG der Freundeskreise und die Aufbauphase des BdB ist ihm von der Mitgliederversammlung einstimmig die Ehrenmitgliedschaft im BdB zuerkannt worden. Herzlichen Dank und Glückwunsch! Auf den Posten des Schriftführers rückt für die Dauer der Wahlperiode Franz-Joseph („Beppo“) Lippold, Bücherstützen Werl e.V., nach.

## **53. BdB jetzt Mitglied im DAKU**

Der BdB ist nach einstimmigem Beschluss der Mitgliederversammlung jüngstes Mitglied im DAKU, dem Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e.V. Der BdB steht damit in einer Reihe mit (beispielsweise) dem Bundesverband der Fördervereine deutscher Museen für bildende Kunst oder den Bundesvereinigungen deutscher Musik- und Theaterfördergesellschaften MUTHEA e. V. So, wie der BdB bestrebt ist, die Freundeskreise/Fördervereine von Bibliotheken zu vernetzen, informiert der DAKU auf einer darüber liegenden Ebene über das vielfältige bürgerschaftliche Engagement für die Kultur und setzt sich für die Fördervereine aller Kultursparten ein. Weiterbildung, Erfahrungsaustausch, Vernetzung sind seine Hauptaufgabengebiete. Der BdB wird sich über seinen Vorstand in den DAKU aktiv einbringen; die BdB-Mitglieder werden ihrerseits von den vielfältigen Angeboten des DAKU profitieren können – eine klassische Win-Win-Situation.

## **54. 2020 steht ins Haus**

Der Vorstand des BdB trifft am 29. Januar 2020 zu seiner ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres (wieder) in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund zusammen. Wieder werden neben vereinsorganisatorischen Themen der Preis „Freundeskreis des Jahres“ sowie die Vorbereitung der kommenden Jahrestagung auf der Tagesordnung stehen. Bereits heute steht fest, dass wir mit der Jahrestagung zu Gast bei der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt und dem Freundeskreis der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt e.V. sind. Als Termin ist der 23./24. Oktober ins Auge gefasst. Nähere Informationen folgen.

Beste Wünsche zum Weihnachtsfest und zum bevorstehenden Jahr 2020

Ihr



(Dr. Volker Pirsich)  
Vorsitzender BdB

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:  
Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BDB)  
Dr. Ronald Schneider, Ltd. Bibl. Dir. a.D. (Ehrenmitglied des BDB)  
Am Heisterkamp 28  
46147 Oberhausen  
Telefon 0208/6090560  
[rschneider-oberhausen@t-online.de](mailto:rschneider-oberhausen@t-online.de)

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich. Die zitierten  
Presseberichte geben nicht notwendig die Meinung der BDB wieder.